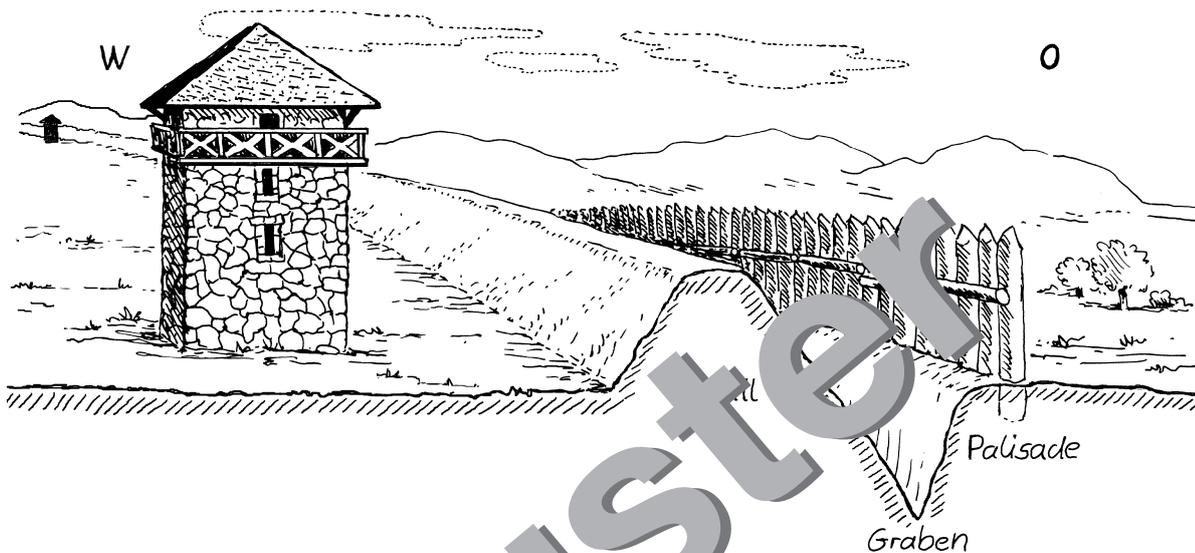


Der römische Limes

Sekundarstufe I – Schwierigkeitsgrad * *

So oder so ähnlich wird der (obergermanische) Limes – zumindest in einem Teil seines Verlaufs – ausgesehen haben.

Die Schülerinnen und Schüler verstehen den Aufbau und die Funktion der Reichsgrenze gegen die Germanen besser, wenn sie sie selbst *konstruiert* haben. Der didaktische Gewinn ist wesentlich geringer, wenn das Bild aus einem Buch abgezeichnet wurde.



Allerdings sollte im Unterricht das militärische Aspekt thematisiert werden. In Friedenszeiten herrschte an der Grenze ein reger Warenaustausch (→ Arbeitsblatt *Römisches Erbe*).

Ggf. sollte der Lehrer die römischen Dreiecke zwischen Rhein und Donau die vorhandenen archäologischen Reste des Limes bzw. die Römermuseen für seine Unterrichtsarbeit nutzen (u. a. Rheinbrohl, Gernsbühlburg bei Bad Homburg vor der Höhe, Osterburken, Limesmuseum Aalen, Dalkingen, Welzheim, Weißenburg.)

Das gilt auch für die nicht am Limes gelegenen größeren oder kleineren archäologischen Museen (z. B. *Archäologischer Park Xanten*, *Römisch-Germanisches Museum Köln*, *Rheinisches Landesmuseum Trier*).

→ Arbeitsblätter *Das römische Weltreich*, *Das römische Heer*